

# POSITIVE BEURTEILUNG

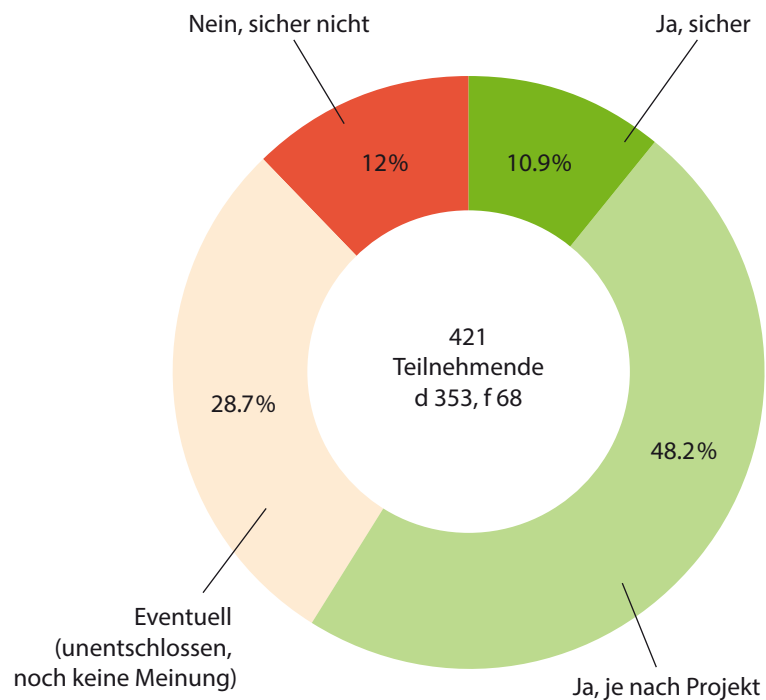
Laut den Resultaten der «Marktbefragung Zertifizierung SNBS» wird die Aussicht auf ein Label nach SNBS vom Markt überwiegend positiv beurteilt. Rund 11 Prozent der Teilnehmer gaben an, sie würden eine Zertifizierung für ihre Bauprojekte anstreben, 48 Prozent würden dies je nach Projekt tun. 29 Prozent waren noch unentschlossen und 12 Prozent würden sicher keine Zertifizierung nach SNBS anstreben.

Die Befragung wurde vom Bundesamt für Energie bei der Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau in Auftrag gegeben. Hauptziel war es, die Meinung von Architekten, Planern und Bauherren zu einem Zertifizierungssystem nach SNBS einzuholen. Die Online-Fragebögen gab es in Deutsch und Französisch. Die 470 Teilnehmenden setzten sich zusammen aus einer ausgewählten Stichprobe und den Adressaten des NNBS-Newsletters.

Das Umweltbewusstsein, die Reputation des Gebäudeinhabers oder -betreibers und der Mehrwert für die Nutzer wurden am häufigsten als Argumente für eine Zertifizierung nach SNBS genannt. Mit deutlichem Abstand folgten die finanziellen Vorteile bei Verkauf oder Vermietung. Bei den Argumenten gegen eine Zertifizierung steht an erster Stelle die Meinung, dass es bereits genügend Labels auf dem Markt gibt. Es folgen die Bedenken, dass der Mehrwert einer Zertifizierung zu gering sei oder sie zu viel Zeitaufwand oder Mehrkosten verursache. Erwartungsgemäss darf ein Zertifikat bei grösseren Projekten mehr kosten. Ab 10 Mio. Franken Investitionsvolumen steigt die Bereitschaft deutlich, höhere Zertifizierungskosten zu bezahlen.

## Stärkere Nachfrage erwartet

Für die nächsten zwei bis fünf Jahre prognostizieren die Teilnehmer eine vermehrte Nachfrage nach SNBS-Labels bei öffentlichen Gebäuden, bei privaten Büro- und Verwaltungsgebäuden sowie im Wohnbausektor. Eher klein dürfte sie hingegen seitens Industrie und Handwerk ausfallen. Angesichts des kurzen Zeithorizonts erstaunt es nicht, dass die Nachfrage bei Neubauten etwas grösser eingeschätzt wurde als bei An- und Umbauten. Dies dürfte sich mit der Zeit aber



Deutlich über die Hälfte Teilnehmer an der «Marktbefragung Zertifizierung SNBS» gaben an, sie würden ihre Bauprojekte sicher respektive je nach Projekt zertifizieren lassen.

FOTO: SNBS

ändern. Knapp zwei Drittel der Teilnehmer halten ein Zertifikat für besonders relevant beim Verkauf von Gebäuden, bei der Vermietung oder als Kapitalanlage.

Die Befragung lieferte zudem mehr als 750 Hinweise, welche die Anbieter eines SNBS-Labels besonders beachten sollten. Schlanke respektive klare Prozesse, eine einfache, gute Handhabung der Informations- und Hilfsmittel und zielgruppenorientierte Schulungen sowie Weiterbildungen in unterschiedlichen Formen wurden hier am häufigsten genannt.

Die starke Beteiligung an der Befragung und die vielen direkten Rückmeldungen lassen auf ein grosses Interesse am Thema schliessen. Die Ergebnisse liefern wertvolle Hinweise für die Entwicklung

und den Betrieb des Zertifizierungssystems nach SNBS.

## Ausschreibung für die Label-Organisation

Im Dezember des abgelaufenen Jahres startete die öffentliche Ausschreibung für die Entwicklung und den Betrieb eines Labels nach SNBS. Der Eingabetermin für die Angebote ist im Februar. Die Unterlagen werden auf der Ausschreibungsplattform [www.simap.ch](http://www.simap.ch) zum Download bereitgestellt. ■

Quelle: Netzwerk Nachhaltiges Bauen Schweiz (NNBS)